

Innsbruck, 10. Juli 2017

## Schließung ARANEA Mädchenzentrum

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bestürzung mussten wir erfahren, dass das *ARANEA-Mädchenzentrum* vor der Schließung steht. *ARANEA* leistet mit ihrem Angebot seit Jahren einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.

Ein Teil der Angebote von *Frauen aus allen Ländern* richtet sich an Mädchen und wird in Kooperation mit *ARANEA* durchgeführt. Durch diese sehr angenehme Zusammenarbeit wissen wir, wie wichtig das Angebot von *ARANEA* für viele Mädchen ist und wie unverzichtbar dieser Raum für viele Mädchen in Innsbruck ist. Besonders die Tatsache, dass die meisten Jugendzentren im Innsbrucker Raum hauptsächlich Jungen erreichen, muss Grund genug dafür sein, dass das Angebot von *ARANEA* weiter bestehen bleibt. Darüber hinaus leistet *ARANEA* zielgruppenorientierte und bedürfnisorientierte Mädchenarbeit, die in Tirol nicht fehlen darf. Das Knowhow, das *ARANEA* in diesem Bereich sammeln konnte, darf nicht (auf Kosten von Mädchen) verloren gehen.

Im Namen der Bildungs- u. Beratungseinrichtung *Frauen aus allen Ländern* spreche mich entschieden für eine ausreichende Finanzierung des einzigen Mädchenzentrums Tirols und den von *ARANEA* durchgeführten Projekten wie der Fachstelle für Mädchenarbeit aus.

Es gibt eine Vielzahl von Gründen, die zeigen, welche verheerende Folgen die Schließung von *ARANEA* haben würde:

- Vielen Mädchen wird ihr Schon-, Schutz- und Freiraum genommen.
- Jahrelange Beziehungsarbeit mit Mädchen muss abgebrochen werden.
- Eine niederschwellige Beratungsstelle für Themen wie Gewalt, Beruf, Schule, Liebe, Sexualität, Familienkonflikte, Drogen, Krisen etc. für Mädchen fällt weg.

**Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!**

Unsere Kontodaten: HYPO TIROL BANK, IBAN: AT12 5700 0300 5345 0633, BIC: HYPTAT22

Frauen aus allen Ländern, Bildungs- und Beratungseinrichtung, Tschamlerstraße 4, 6020 Innsbruck

- Es wird keine Mädchenspezifische Gewaltprävention mehr angeboten.
- Die Expertise von zehn Jahren Mädchenarbeit und geschlechtssensibler Jugendarbeit sowie die angesiedelte Fachstelle für Mädchenarbeit in Tirol geht verloren.
- Wichtige Zusammenarbeit und Unterstützung für und mit Netzwerkpartner\_innen (Jugendzentren, Kinder- und Jugendhilfe, Schulen und Beratungslehrer\_innen, Frauenberatungseinrichtungen) wird beendet.
- Projekte wie gendersensible Schulworkshops und Berufsorientierungsworkshops für Mädchen können nicht mehr durchgeführt werden.
- Eine wichtige Maßnahme für Geschlechtergerechtigkeit in Innsbruck und Tirol geht verloren.
- Tirol wird zu einem Bundesland und Innsbruck zu einer Landeshauptstadt, wo es kein niederschwelliges Mädchenspezifisches Angebot gibt.
- Die Tiroler Soziallandschaft verliert eine weitere etablierte autonome Einrichtung, die sich um die Anliegen von Mädchen und jungen Frauen kümmert.
- Mitarbeiterinnen mit viel Expertise und enorm hohem und teils ehrenamtlichen Engagement müssen nach jahrelanger Arbeit gekündigt werden.

Ich bitte Sie eindringlich, die Schließung des ARANEA Mädchenzentrums nicht zuzulassen.

Mit freundlichen Grüßen

MMag.<sup>a</sup> Angelika Atzinger

im Namen von *Frauen aus allen Ländern*

Bildung und Beratung  
für Frauen

Tschamlerstraße 4  
6020 Innsbruck  
Telefon 0512/564778

**FRAUEN AUS**   
**ALLEN LÄNDERN**  
Bildungs- und Beratungseinrichtung

info@frauenausallenlaendern.org  
www.frauenausallenlaendern.org